

The Diary of Mrs Moriarty

Von Miceyla

Prolog:

Gerechtigkeit. Wer alles dafür opfern würde um Veränderung zu schaffen, wird letztendlich selbst zum Gejagten. Mag ein Herz auch noch so rein und unschuldig sein, trifft es auf die falsche Person, wird es hässlich und pechschwarz. Dies ist was du mich lehrtest, die Schönheit der Liebe und des Verbrechens...

Der strömende Regen nahm ihr die Sicht und dennoch rannte sie unaufhaltsam weiter, ohne auf ihren Verfolger zu achten. Ihre Gedanken rasten, da rutschte sie plötzlich aus und stürzte. Zitternd und mit schwerem Atem richtete sie sich wieder auf. Das aufgeschürfte Knie und ihr zerrissenes Kleid ließen sie völlig kalt. Schließlich holte ihr Verfolger sie in einer engen Seitenstraße ein. Mit einem erzwungenen Lächeln blickte sie ihn an.

„Ich bin der letzte Abschaum, nicht wahr? Hintergehe meinen besten Freund...“, sprach sie verbittert. Selbst der starke Regen konnte ihm nicht verbergen, dass sie weinen musste. Vor Zorn und ebenso aufgewühlt wie sie es war, umklammerte er seine Pistole, welche noch zu Boden gerichtet war.

„Dieser Kerl hat dir eine schreckliche Prüfung auferlegt. Du hättest eine Entscheidung treffen sollen, solange du die Möglichkeit dazu hattest. Ich habe es geahnt und gleichzeitig auch nicht geahnt. Er war...“, er brach ab, unwissend darüber auf wen oder was er eigentlich wütend sein sollte.

„Da irrst du dich, ich habe niemals eine Wahl gehabt. Merkst du es denn nicht? Wir sind alle bloß Marionetten für ihn. Wie verzweifelt ich versuchte etwas zu ändern... Wie sinnlos und dumm von mir... Töte mich... Nun ist die beste Chance dafür. Ich ertrage diese Verzweiflung nicht länger... Ich...ich bin kurz davor alles zu verlieren was mir lieb ist. Erlöse mich...bitte...“ Flehend ging sie vor ihm auf die Knie. Ihre beiden Blicke trafen sich und die Zeit schien still zu stehen. `Nicht nur du verlierst alles...` Gefolgt von seinem letzten Gedanken ertönte ein Schuss, den niemand in dieser schicksalhaften Nacht hören sollte...